

# Grethlein & Co.

Leipzig — Berlin — München — Paris



Allmutter Erde, mit der er im Kern seines Wesens unlöslich verwachsen ist. Den inneren und äußeren Entwicklungsgang des von tausend Versuchungen umlauerten Jünglings der sogenannten besseren Gesellschaft erzählt Böttcher in seinem ebenso abwechslungs- wie handlungsreichen, mit höchster künstlerischer Spannung aufgebauten Roman und rollt, indem er uns die Reize des Landlebens ebenso scharf und realistisch schildert wie das Rauschdasein der Berliner Haute finance, den Trubel der Weltbäder, die Intimitäten einer kleinen Kavallerie-Garnison, ein Weltbild im besten Sinne vor unseren staunenden Augen auf.

Nicht nur Unterhaltungsektüre ist der Roman, sondern ein Lebensbuch, ein Zeitbuch, ja schlechthin das Buch unserer Zeit überhaupt, weil in ihm alle großen Gedanken unserer ruhelos vorwärtstürmenden Epoche ihren Niederschlag gefunden haben.

Wir nahmen Gelegenheit, vor einigen Tagen den Roman berufenen Kritikern vorzulegen, und geben im Nachfolgenden nur die ersten eingegangenen Äußerungen solcher wieder:

**Dr. Franz Oppenheimer**, der bekannte Nationalökonom:

„. . . ein Buch, von dem ich mir für das Lebenswerk aller derer, die ehrlich an einer glücklichen Zukunft unseres Volkes arbeiten, Erfolg verspreche. . .“

**Julius Wolff**, der Altmeister deutscher Epik:

„. . . voll scharfer Charakteristik und tiefer poetischer Empfindung, vortrefflich geschrieben in einer vorzüglichem Sprache, so daß ich meine große Freude und Erbauung daran gehabt habe. . .“

„Menschheitsziele“:

„. . . Fände sich doch ein Millionär, der jeder deutschen Volksbücherei diesen Roman schenkte mit der Bestimmung, daß er in den Listen in Fettdruck zu führen ist. . .“

**Bezugsbedingungen:**

Bedingt 30%, fest bzw. bar 35% und 11/10!

Vorzugsangebot: Bar mit 40% und 11/10!